

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel trauert um

Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c.

Jörn Thiede

der am 15. Juli 2021 im Alter von 80 Jahren verstarb.

Jörn Thiede studierte und promovierte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, bevor es ihn u. a. an Universitäten in Norwegen und den USA zog. 1982 folgte er dem Ruf an seine Alma Mater und kam nach Kiel zurück. Hier war er Gründungsmitglied des Deutsch-Norwegischen Studienzentrums und setzte sich für die Beteiligung der Kieler Meeresforschung am internationalen Ozeanbohrprogramm DSDP/ODP und die besondere Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für marine Geowissenschaften ein. Unter seiner Leitung wurde das heutige GEOMAR Helmholtz-Institut für Ozeanforschung gegründet, später wirkte er auch als Direktor des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven. In seinem unermüdlichen Forscherdrang bereiste er die Weltmeere, um unser Verständnis über die Ozeane zu verbessern. Für sein Wirken erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, so zum Beispiel 1995 das Bundesverdienstkreuz, den Leibniz Preis der DFG 1989, 2010 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Bremerhaven oder 2015 die Ehrendoktorwürde der Universität Göteborg.

Mit seinem Tod verlieren die Christian-Albrechts-Universität und die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät einen hoch geschätzten Kollegen. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie.



Prof. Dr. Simone Fulda

Präsidentin der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Frank Kempken

Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Prof. Dr. Jörg Ebbing

Geschäftsführender Vorstand des Instituts für
Geowissenschaften